

Stellungnahme des Departments Volkswirtschaft der Wirtschaftsuniversität Wien zum Entwurf für einen neuen Fachlehrplan für „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ für die Sekundarstufe I

Laut Lehrplanentwurf orientiert sich der Unterricht im Fach Geographie und wirtschaftliche Bildung u.a. *„an aktuellen Erkenntnissen der [...] Wirtschaftswissenschaften“*. Es seien *„fachlich [...] fundierte Inhalte, Konzepte und Methoden notwendig“*, um die Unterrichtsziele zu erreichen, darunter etwa Orientierungskompetenz, die das *„Verstehen und Analysieren von [...] wirtschaftlichen [...] Strukturen, Prozessen, Kontroversen, Konflikten und deren Darstellungen“* ermöglichen soll. Dem ist aus unserer Sicht uneingeschränkt zuzustimmen.

Die aufgelisteten Kompetenzbeschreibungen beinhalten konkrete wirtschaftliche Kompetenzen wie etwa *„Aspekte von Armut und Reichtum analysieren; arbeitsteiliges Produzieren von Gütern und Dienstleistungen sowie das freie Treffen von Produktionsentscheidungen durch Haushalte, Unternehmen und den Staat analysieren; Projektideen zur Erzeugung von Gütern [...] unter Analyse von Märkten, Angebot, Nachfrage und Preis entwickeln, umsetzen und Auswirkungen reflektieren; Arbeit, Arbeitslosigkeit, Höhe und Verwendung des Einkommens [...] beschreiben und bewerten; Interessen von Individuen, Unternehmen, und des Staates im wirtschaftlichen Geschehen beschreiben sowie Formen ihrer Kooperation und Konkurrenz [...] analysieren“*; oder *„Ursachen, Bedeutung sowie [...] Folgen der außenwirtschaftlichen Verflechtungen Österreichs mit der EU und der restlichen Welt erläutern.“*

Zum Erwerb dieser Kompetenzen sind unseres Erachtens Kenntnisse der grundlegenden volkswirtschaftlichen Konzepte und Ideen unabdingbar. Darunter fällt unter anderem das Verständnis von Begriffen wie Rationalität, Präferenzen, Nutzen, ökonomische Kosten, ökonomischer Gewinn, Angebot, Nachfrage, Marktpreis, Effizienz oder Wohlfahrt.

Als Basis für den angestrebten Kompetenzerwerb beschreibt der Lehrplanentwurf auf S. 120f. sechs *„zentrale fachliche Konzepte“*. Diese verbinden recht allgemein gehaltene Ideen und Elemente, vorrangig aus den Bereichen Geographie, Soziologie, Politik und Ethnologie. Die oben angeführten, grundlegenden wirtschaftswissenschaftlichen Konzepte sucht man dort allerdings vergeblich. Es ist ebenso erstaunlich wie bedauernd, dass genuin wirtschaftliche Inhalte in den *„zentralen fachlichen Konzepten“* des Lehrplanentwurfs nicht nur unterrepräsentiert sind, sondern tatsächlich zur Gänze fehlen.

Aus Sicht des Departments Volkswirtschaft ist der vorliegende Lehrplanentwurf für *„Geographie und wirtschaftliche Bildung“* als Grundlage für dieses Unterrichtsfach denkbar ungeeignet, da er aufgrund fehlender Inhalte aus *„wirtschaftlicher Bildung“* die Hälfte seines Gegenstands vernachlässigt.